

höchster Ebene vom Juni 1984 ist das Programm darauf gerichtet, den wissenschaftlich-technischen Fortschritt insbesondere in den wachstumsbestimmenden Schlüsselzweigen der Volkswirtschaft als entscheidenden Faktor zur Intensivierung der Produktion, zur Steigerung der Arbeitsproduktivität, zur Durchsetzung einer hohen Material- und Energieökonomie zu beschleunigen.

Die bewährte Zusammenarbeit in der Petrolchemie, bei der Entwicklung und Produktion von Industrierobotern und Manipulatoren, elektronischen Steuerungen für Werkzeug- und Textilmaschinen, flexiblen Fertigungslinien, reinen Materialien für die Mikroelektronik und auf weiteren Gebieten wird fortgesetzt.

Beide Repräsentanten messen der wesentlichen Vertiefung der wissenschaftlich-technischen Zusammenarbeit im Rahmen des Rates für Gegenseitige Wirtschaftshilfe große Bedeutung bei. Die DDR und die ČS SR werden dazu wirksam beitragen.

Erich Honecker und Gustáv Husák berieten die weiteren Aufgaben auf den Gebieten der Kultur und Wissenschaft, der Volksbildung, des Gesundheitswesens, des Sports und des Tourismus sowie der vielgestaltigen Direktbeziehungen, die das hohe Niveau der Zusammenarbeit beider Länder wesentlich mitbestimmen und zur Festigung des internationalistischen Bewußtseins der Werktätigen, zum gegenseitigen Kennenlernen der Errungenschaften des sozialistischen Aufbaus sowie des Kultur- und Geisteslebens beitragen.

Erich Honecker und Gustáv Husák führten, ausgehend von den jüngsten Gesprächen des Generalsekretärs des ZK der KPdSU, M. S. Gorbatschow, mit dem Präsidenten der USA, R. Reagan, einen Meinungsaustausch zu aktuellen Problemen der internationalen Lage. Sie bekräftigten ihre volle Unterstützung für die konstruktive Haltung der sowjetischen Seite in den Genfer Verhandlungen und würdigten ihre intensiven Bemühungen um das Erreichen positiver Ergebnisse. Sie brachten ihre Erwartung zum Ausdruck, daß es auf diesem Wege möglich sein wird, in den Schlüsselfragen, der Abwendung des Wettrüstens im Weltall und der radikalen Rüstungsreduzierung auf der Erde, einen Fortschritt und gegenseitig annehmbare Lösungen zu erreichen.

In Übereinstimmung mit dem Prager Treffen der höchsten Repräsentanten der Mitgliedsstaaten des Warschauer Vertrages stellen sie fest, daß die Ergebnisse des Genfer Treffens günstigere Bedingungen für die Lösung der Frage von Krieg und Frieden schaffen.

Beide Seiten stellten übereinstimmend fest, daß der Ernst der Lage, die Entwicklung der internationalen Probleme der Gegenwart ein neues, konstruktives und verantwortungsbewußtes Herangehen aller Länder der internationalen Gemeinschaft erforderlich macht. Die Teilnehmerstaaten des Warschauer Vertrages haben mit der Erklärung von Sofia ein Programm vorgelegt, das auf die Herbeiführung einer Wende zum Besseren gerichtet ist. Die DDR und die ČSSR werden aktiv für die weitere Vertiefung der Zusammenarbeit der Staaten des